



Alt-Marzahnener Post



Juli 2018

Informationsbrief der SPD Abteilung Alt-Marzahn

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freunde und Leser/innen
der Alt-Marzahnener Post,

wieder einmal können wir Euch eine aktuelle Ausgabe der Alt-Marzahnener Post senden. Diesmal berichten wir von einem traurigen Ereignis, von der Klausurtagung des Kreisvorstandes, unserem Sommerfest der Abteilung und anderen Aktivitäten. Wir danken wie immer den aktiven Teilnehmerinnen/Teilnehmer und besonders den fleißigen Artikelschreibern für ihr Engagement. Wir wünschen uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Es grüßen Euch solidarisch

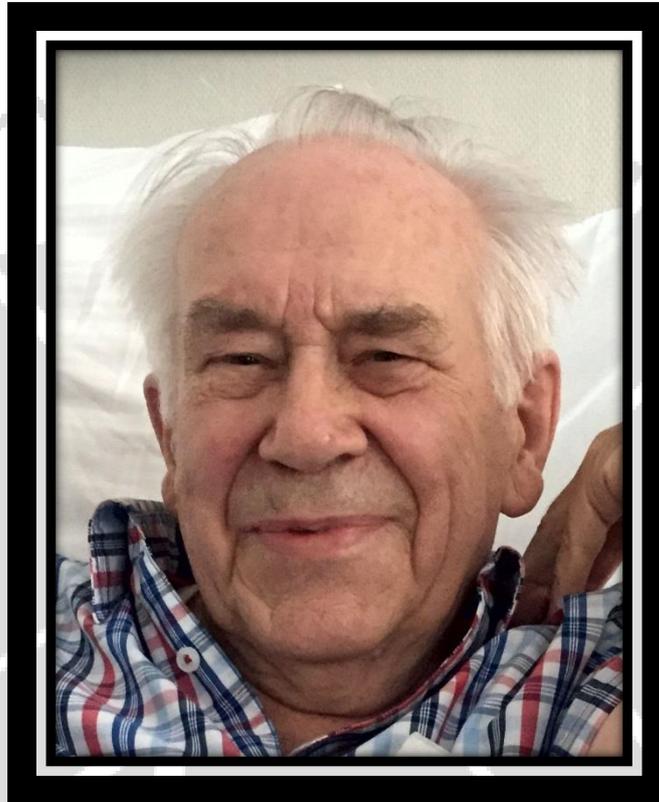
Ulrich Brettin

Jennifer Hübner

Für den Inhalt der Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich

Adieu – Siegfried

Ein Nachruf von Ulrich Brettin



Mit großem Bestürzen, haben wir das Ableben unseres Genossen Siegfried Schulz zur Kenntnis nehmen müssen. Nach langen, schweren Krankheiten, schloss er am 28. Juni 2018 für immer die Augen. Jahrzehntlang erlebten wir Siegfried als einen der aktivsten Genossen in unserer Abteilung. Wenn jemand das Wort „Parteifreund“ in positiver Hinsicht verdient, so war es Siegfried. Er strebte, anders als manch andere Genossinnen und Genossen, nie Posten oder vermeintliche Macht an. Sein großer, positiver Ehrgeiz konzentrierte sich auf unzählige Aktivitäten, um unsere sozialdemokratischen Ideale an die Wählerinnen und Wähler weiter zu geben. Ein „Parteisoldat“ ist von uns gegangen. Die Erinnerung an Siegfried wird leicht sein. Die Bilder der unzähligen Einschulungsaktionen, der Rosenaktionen, der Infostände und vieles mehr, bleiben in unserem Bewusstsein erhalten. Auch als langjähriger Vorsitzender der AG 60+ und Kassierer der Abteilung IV, verdient Siegfried unseren Dank. Die große Betroffenheit seiner Weggefährten, nach der Mitteilung seines Ablebens, macht die Trauer um einen guten und geachteten Menschen deutlich. Wir werden die vielen liebenswerten Augenblicke mit Siegfried nie vergessen. Adieu – Siegfried!

Klausurtagung des Kreisvorstandes

Ein Bericht von Ulrich Brettin



Am 30. Juni 2018 begaben sich die Mitglieder des Kreisvorstandes unserer SPD in das Hotel „Esplanade“. Mögliche Neider kann man gleich beruhigen. Die 3500 Quadratmeter große Wellnessfläche haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht einmal gesehen. Bereits um 09:00 Uhr traf sich der GKV zur Vorbesprechung und um 10:00 Uhr

begann die Klausur. Mit wenigen Pausen dauerte diese dann auch bis ca. 19:00 Uhr. Das ist alles andere als eine Kritik. Schließlich war man nicht zum Vergnügen gekommen, sondern es galt, eine umfangreiche, inhaltvolle Tagesordnung abzuarbeiten. Unserer Kreisvorsitzenden, Iris Spranger, gelang es hervorragend, alle wichtigen Themen zu moderieren. Nach der Begrüßung durch die Kreisvorsitzende erfolgten die Präsentationen durch die GKV-Mitglieder. Als erster referierte Sven Kohlmeier zum Thema „Kampagnen, Öffentlichkeitsarbeit“. Seine Präsentation und die dazu abgegebenen Informationen waren sehr professionell und setzten auch konkrete Maßnahmen für die Zukunft fest. Danach sprach unsere stellvertretende Kreisvorsitzende, Marion Hoffmann und erörterte ihre Vorstellungen zum Bereich „Interne Veranstaltungen und Arbeitsgemeinschaften“. Auch sie brachte viele neue Ideen zum Thema und zur Diskussion. Danach hatten die Beisitzer und Arbeitsgemeinschaften die Gelegenheit ihre inhaltlichen Schwerpunkte darzulegen. Nach der Mittagspause präsentierte Sven Kohlmeier eine Themenauswahl, die sich aus dem Treffen der Abteilungsvorsitzenden ergeben





hatte. Den gebildeten Arbeitsgruppen wurden drei Thesen vorgegeben. Es gab drei Möglichkeiten der Beantwortung. Man stimmt der These zu, man stimmt der These nicht zu, oder stellt eine modifizierte These auf. Dabei ging es um die Themen „Freibad





in MH“, „Frauensporthalle“ und „Flüchtlingspolitik in MH“. Nach der Bearbeitung durch die Arbeitsgruppen wurden die Ergebnisse vorgestellt und eine gemeinsame Formulierung erarbeitet. Auch der Komplex „Die Arbeit unserer Abteilungen in den Kiezen“ wurde besprochen. Einzelne Abteilungsvorsitzende erörterten dabei ihre Vorstellung und warben für ihre Ideen. Den Abschluss bildete das Thema „Die SPD im Internet und Social Media“, das hervorragend von Ben und Johanna vorbereitet wurde. Mit viel Fleiß und Engagement wurde ein Entwurf unserer Homepage erarbeitet und vorgestellt. Auch der Umgang mit den weiteren Medien wurde besprochen. Eine durchaus gelungene Klausur endete am Abend. Es hat sich gelohnt. Vielen Dank, an die Organisatoren!



„Grashüpfer“ eröffnet!

Ein Artikel von Ulrich Brettin

Am 04. Juli war es endlich soweit. Die neue Kita in der Stralsunder Straße 20 wurde fertiggestellt. Viele Gäste waren gekommen, um an dem erfreulichen Ereignis teilzunehmen. Die SPD war mit Paul Kneffel und Ulrich Brettin natürlich da-



bei. Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer, Herrn Draus, und der Vorstellung der Leiterin der Einrichtung, Frau Henze, ergriff unser Stadtrat, Gordon Lemm, das Wort. Er erinnerte an die Anfänge des Baugeschehens und lobte die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. Ermöglicht wurde das Vorhaben durch einen städtebaulichen Vertrag mit der Degewo. Der Träger ist, wie in vielen Fällen der Pad e.V. Gordon Lemm berichtete auch über die weiteren Bauvorhaben die unbedingt notwendig sind, um den Kindern unseres Bezirkes einen guten Platz in einer Kindertagesstätte zu ermöglichen.



In der neuen Kita werden 70 Kinder versorgt werden können. Dann erfolgte die Namensgebung. Erzieherinnen und Erzieher, Eltern und auch die Kinder wirkten an der Entscheidung mit. Feierlich enthüllte Gordon Lemm das Namensschild. Die neueste Kita im Stadtbezirk heißt nun „Grashüpfer“. Danach besichtigten die Gäste alle Räume und überzeugten sich vom hohen Standard. Neben den Gruppenräumen sind auch Kreativbereiche vorhanden. Die Räume sind durch große Fenster lichtdurchflutet und

schaffen so eine Verbindung zur grünen Außenfläche. Wir wünschen allen Kindern schöne Tage im „Grashüpfer“!



Abteilungsgrillen

Ein Artikel von Ulrich Brettin



Eigentlich wollten wir uns zu einem gemütlichen Grillen vor der Jugendfreizeiteinrichtung „Anna Landsberger“ treffen. Sehr kurzfristig erhielten wir die Information, dass der Grillplatz schon besetzt sei. Dank unserer flexiblen Mitglieder und ihren Improvisationstalenten haben wir schnell umdisponiert. Jenny kaufte einen Grill und wir zogen etwa 200 Meter weiter ins Kreisbüro. Dort setzten wir uns zusammen und erlebten schöne Stunden. Traurig waren wir, dass Sarah Endres aufgrund eines Wohnungswechsels ins weite Brandenburger Land für unsere Abteilung verloren geht. Erfreut waren wir, dass unser Neumitglied, Mohammad Alibrahim, mit dabei war. Mohammad kam vor einigen Jahren aus Syrien zum Studium nach Deutschland. Er ist zweifellos eine Bereicherung unserer Abteilung, was die interessanten Gespräche mit ihm zeigten. Da jedes Abteilungsmitglied Speisen und Getränke mitbrachte, wurde die Abteilungskasse stark entlastet. Daniel Range fungierte als „Grillmeister, vielen Dank dafür.

Zu später Stunde erschien noch Paul Kneffel, der scheinbar auch in den Abendstunden das Kreisbüro nicht missen möchte. So erweiterte sich der Kreis der „Feiernden“ in positiver Weise. Eine gelungene Abteilungssitzung fand recht spät ihr erfreuliches Ende.



Beim „BundeswehrVerband“ zu Gast

Ein Artikel von Ulrich Brettin



Am 06. Juli 2018 folgte unser Fraktionsvorsitzender, Ulrich Brettin, und sein Stellvertreter, Klaus Mätz, der Einladung des „Deutschen BundeswehrVerband“ ins Theater am Park. Da die AfD im letzten Jahr die Parteienlandschaft dort allein vertraten, wollten wir Flagge zeigen. Vertreter der CDU und der FDP waren ebenso erschienen. Der stellvertretende Vorsitzende des Verbandes, Jochen Graffmann, eröffnete die Veranstaltung und hieß uns herzlich willkommen. Er bat die Parteienvertreter um eine Vorstellung, zu der auch grundsätzliche Meinungen erwünscht waren. Nach dem Fraktionsvorsitzenden der CDU, Herrn Herrmann, ergriff Ulrich Brettin das Wort. Nach dem Vertreter der FDP beendete Klaus Mätz den Rednerreigen. Danach erfolgten Informationen über die Arbeit des Verbandes. Dabei nahm die Sicherheitspolitik einen breiten Raum ein. Schließlich ist nicht nur die Außensicherung des Landes, sondern auch der Schutz der Demokratie in der Bundesrepublik Aufgabe der Bundeswehr. Der Verband kämpft auch für die Probleme ehemaliger Angehöriger. Da geht es um Dienstzeiten, der Altersversorgung und vieles mehr. Auch die unzureichende Ausrüstung der Soldatinnen und Soldaten wurde diskutiert. Maßstab und Leitbild bleibt der „Staatsbürger in



Uniform“! Nach dem offiziellen Teil gab es köstliches vom Grill und sehr interessante Gespräche zwischen uns und den Vorstandsmitgliedern des Verbandes. Dabei kamen die aktuell-politischen Themen nicht zu kurz.

